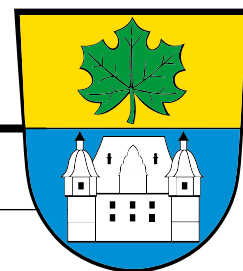
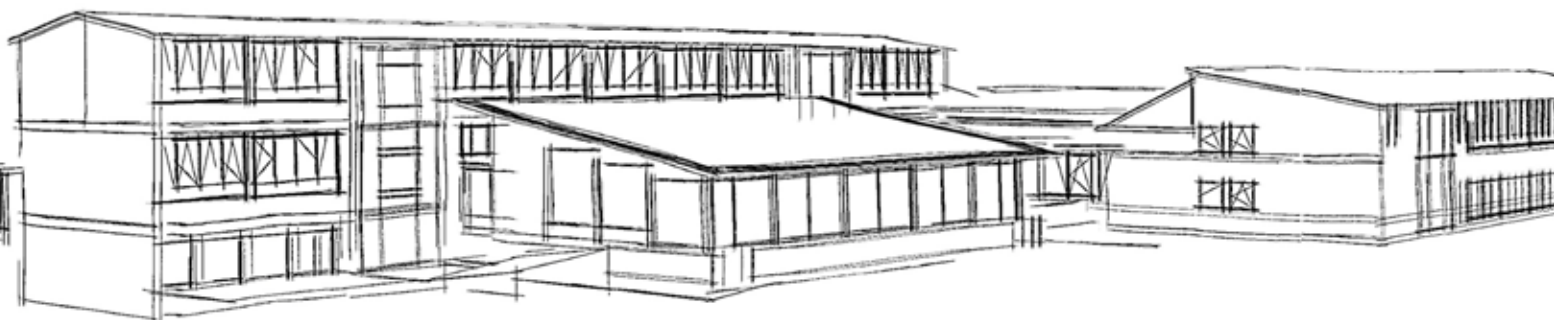


# BÜRGERINFORMATION

G E M E I N D E A H O R N // Februar 2017



## Wichtige Investitionsmaßnahmen vom Gemeinderat beschlossen!



### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach intensiven Planungen und Beratungen hat der Gemeinderat Ahorn in seiner Sitzung vom 31. Januar 2017 die wichtigsten Bauprojekte der kommenden Jahre auf den Weg gebracht.

Keine einfache Entscheidung, da die noch im Herbst 2015 erhofften Förderungen nur zu Teilen realisiert werden konnten. Von Bürgermeister und Verwaltung wurden daher weitere Alternativen erarbeitet. Dennoch zeigte sich, dass alleine aus fördertechnischen, d. h. finanziellen Gründen die Projekte den gesetzten Eigenfinanzierungsrahmen für Freizeitzentrum und Lehrschwimmbecken von 1.500.000 Euro übersteigen.

Nach reiflicher Überlegung hat der Gemeinderat entschieden, die Finanzierungsgrenzen anzupassen, um somit den Weg für eine Entscheidung frei zu machen, die alle Ortsteile der Gemeinde für die Zukunft gut aufstellt und gleichzeitig die Finanzen solide erhält. Begünstigt wurde der Entschluss durch die äußerst niedrigen Zinsen und die geringe Verschuldung der Gemeinde.

Die nachfolgende Bürgerinformation erklärt Ihnen die geplanten Projekte und die finanziellen Hintergründe im Detail.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder des Gemeinderates und die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses Ahorn!

**Hubert Becker**  
Fraktionsvorsitzender

**Martin Finzel**  
1. Bürgermeister

**Udo Bohl**  
Fraktionsvorsitzender

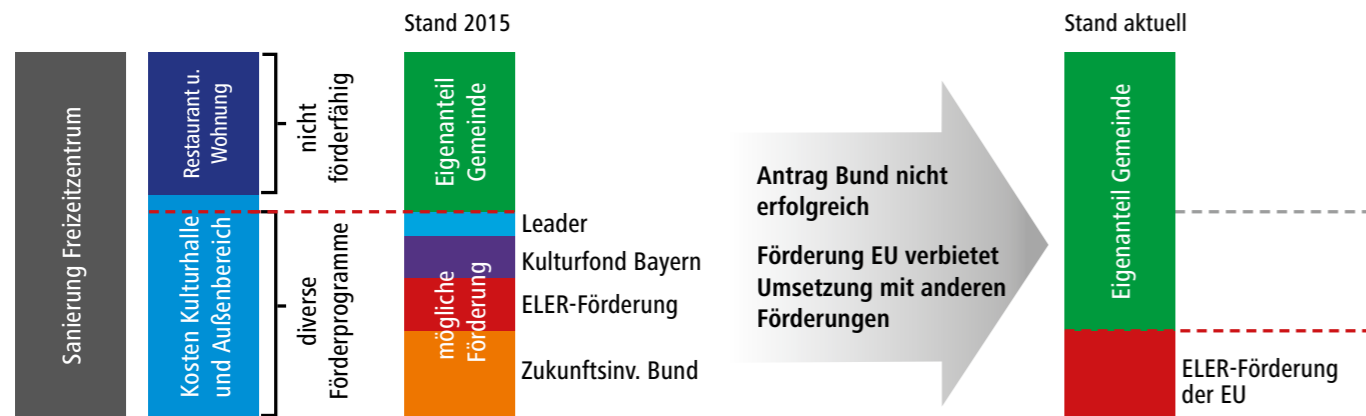


## Freizeitzentrum in Witzmannsberg

Beschluss des Gemeinderates vom Dezember 2015 war, das Freizeitzentrum in Witzmannsberg zu erhalten und das ehemalige Lehrschwimmbecken zu einer Kulturhalle umzubauen. Aufbauend auf diesen Beschluss beantragten Bürgermeister und Verwaltung die Förderung und konkretisierten die Planungen.

Als schwierig erwies sich beim Freizeitzentrum die Finanzierung, da die Bewerbung um Fördermittel des Bundes erfolglos blieb. Erfreulicherweise wurden Gelder der Europäischen Union in Höhe von 601.000 EUR zugesagt. Problematisch ist, dass diese Förderung eine Kombination mit anderen Förderprogrammen untersagt, was zwangsläufig zu einer Erhöhung des Eigenanteils der Gemeinde führt.

Die Antragstellung zu den verschiedenen Förderprogrammen war sehr aufwändig und kostete vor allem die Verwaltung sehr viel Zeit. Ein genehmigter Bauantrag und ein Förderbescheid zur ELER-Förderung der Europäischen Union liegen vor.



Grundriss Erdgeschoss nach Neuplanung. Kulturhalle (rötlich gefärbt) im ehemaligen Hallenbad, Restaurant (grünlich)

Die Kosten der Maßnahme wurden den neuen Kostenwerten und Planungen angepasst.

Kostenübersicht Freizeitzentrum	
Kulturhalle	1.431.000,00 €
Restaurant	390.163,06 €
Wohnung	50.000,00 €
Außenbereich und Teilabriss	100.000,00 €
<b>Baukosten gesamt</b>	<b>1.971.163,06 €</b>
- EU-Förderung (ELER)	601.000,00 €
<b>Eigenanteil</b>	<b>1.370.163,06 €</b>

Intensiv diskutiert wurden im Gemeinderat die nicht förderfähigen Investitionen in das Restaurant und die Wohnung. Die Gemeinderäte hinterfragten kritisch, ob die nicht geförderten Bereiche wirtschaftlich tragfähig sind und welche Auswirkungen sich für die Pflichtaufgaben der Gemeinde (Feuerwehr, Schule, etc.) ergeben. Nach Abwägen aller Argumente und mit Blick auf die Attraktivität eines zukünftigen Freizeitzentrums entschied sich das Gremium – bei einer Gegenstimme – für eine Sanierung von Restaurant und Wohnung.



Neue Ansicht Freizeitzentrum von Süden



## Bau Lehrschwimmbecken, Sanierung Schusterbau und Generalsanierung Grundschule

Im Dezember 2015 beschloss der Gemeinderat Ahorn den Neubau des Lehrschwimmbeckens an den leer stehenden Schusterbau der Johann-Gemmer-Grundschule Ahorn zu verlegen. Gründe dafür waren unter anderem die Bündelung von Investitionen, eine Optimierung der Förderung sowie ein wirtschaftlicher Folgebetrieb.

Die Baumaßnahme beinhaltet verschiedene Förderbereiche, die in unterschiedlichen Antragsverfahren miteinander kombiniert werden. Ein europaweites – sehr aufwändiges – Planerauswahlverfahren wurde durchgeführt und alle notwendigen Förderungen beantragt. Teils liegen die Förderzusagen bereits schriftlich vor und der Gemeinderat hat dem Bauantrag zugestimmt.

Nachfolgend eine Information zu den unterschiedlichen Teilbereichen (Lehrschwimmbecken, Schusterbau und Generalsanierung Schule):

### Grundriss Erdgeschoss des Schusterbaus mit angebautem Lehrschwimmbecken (Mitte), Umkleiden in den ehemaligen Klassenräumen (ebenfalls Mitte)



## Bau eines Lehrschwimmbeckens

### Kostenübersicht Lehrschwimmbecken

Baukosten	1.795.195,32 €
- mögliche Förderung	1.058.823,53 €
= Eigenanteil	736.371,79 €

- ✓ Überarbeitung der Planunterlagen
- ✓ Trennung der Förderbereiche für Bad und ältesten Teil der Schule (Schusterbau)
- ✓ Beantragung von Förderungen
- ✓ Erhöhung der staatlichen Förderung (FAG) von 50 Prozent auf 60 Prozent nach Gesprächen mit der Regierung
- ✓ Einbeziehung der Kosten der gemeinsamen Wärme- und Stromversorgung in die Anträge bzw. Kostenbetrachtung
- ✓ Beschluss des Bauantrags durch den Gemeinderat (31.01.2017)
- ✓ Aktuell fanden Abstimmungs- und Umsetzungsgespräche mit den Sachgebieten der Regierung von Oberfranken statt

### Außenansicht Lehrschwimmbecken





## Sanierung Schusterbau (ältester Bauabschnitt der Schule)

In dem bisher leer stehenden und nicht förderfähigen Gebäudetrakt wird – neben Räumen für das Lehrschwimmbekken – ein eigener Abschnitt z.B. für die Erwachsenenbildung der VHS oder auch für Vereine entstehen. Ein einmaliges kommunales Förderprogramm des Freistaats Bayern bildet dafür die Finanzierungsgrundlage. Die Förderung wurde in Form eines Wettbewerbs unter den Kommunen vergeben.

Kostenübersicht Schusterbau	
Baukosten	1.307.753,72 €
- diverse Förderungen	1.114.539,69 €
= Eigenanteil	193.214,03 €

- ✓ Überarbeitung der Antragsunterlagen mit dem Ziel, möglichst viele bisher nicht förderfähige Maßnahmen einzubeziehen (der ganze Gebäudetrakt war bisher nicht förderfähig)
- ✓ Kostenansatz enthält – nun auch förderfähig – u. a. die energetische Sanierung, die Barrierefreiheit und anteilig die gemeinsame Heizung
- ✓ 85prozentige Förderung des Sanierungsvorhabens
- ✓ Förderzusage des Kommunalinvestitionsprogramms liegt – nach intensivem Antrags- und Wettbewerbsverfahren – der Gemeinde schriftlich vor

## Generalsanierung Johann-Gemmer-Grundschule Ahorn

Die Generalsanierung der Johann-Gemmer-Grundschule Ahorn ist untrennbar mit der Sanierung des Schusterbaus und des Neubaus des Lehrschwimmbekkens verbunden. Ein gemeinsames Planerauswahlverfahren – nach Europarecht – wurde im Sommer des vergangenen Jahres durchgeführt.

**Dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen wurden als Vorwegmaßnahmen bereits im vergangenen Herbst begonnen und stehen kurz vor dem Abschluss:**

- ✓ neue Fenster im Hohen Haus (Gebäudetrakt hinter der großen Aula)
- ✓ neue Fassade des Hohen Hauses (Wärmedämmung und Energie)

Für diese dringenden Vorwegmaßnahmen, die Ertüchtigung des Brandschutzes und der Flucht- und Rettungswege im Jahr 2012/2013 investierte die Gemeinde bereits rund 1.500.000 EUR in möglichst optimale Rahmenbedingungen für die Bildung unserer Kinder.

Bürgermeister und Verwaltung sind bevollmächtigt, gemeinsam mit den Fachplanern die Unterlagen für eine Generalsanierung zu erarbeiten und auch die Gespräche mit der Regierung von Oberfranken für eine möglichst optimale Förderung zu führen. Eine Umsetzung kann, je nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der Kommune, in Teilabschnitten über einen Zeitraum von 15 Jahren erfolgen.

### Aktuell:

- ✓ Abschluss der Baumaßnahmen am Hohen Haus
- ✓ Überarbeitung der Planungsunterlagen zur Antragstellung für die Generalsanierung
- ✓ Vorgespräche mit der Regierung zur Förderung



Neue Fenster, Dämmung und Außenhaut sind Teile der Vorwegmaßnahmen am Hohen Haus, die kurz vor dem Abschluss stehen.



## Zusammenfassung

In der Gemeinderatssitzung vom 31. Januar 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bau und Betrieb eines Lehrschwimmbeckens an der Grundschule Ahorn
2. Sanierung des leer stehenden Schusterbaus
3. Bau eines dezentralen Nahwärmenetzes für alle Gebäude auf dem Schulgelände (einschließlich Bad)
4. Erhalt des Freizeitentrums durch Bau einer Kulturhalle im ehemaligen Hallenbad
5. Sanierung des Restaurants im Freizeitzentrum
6. Sanierung der Wohnung im Freizeitzentrum

## Zur Finanzierung wurde einstimmig beschlossen:

Erhöhung der finanziellen Höchstgrenze der Neukreditaufnahme für die Sanierung des Freizeitentrums und die Neuerrichtung des Lehrschwimmbeckens von 1.500.000 auf max. 1.900.000 Euro. Darüber hinaus erarbeiten Bürgermeister und Verwaltung alle Unterlagen zur Antragsstellung bzw. Umsetzung der Generalsanierung der Johann-Gemmer-Grundschule.

## Einladung zum persönlichen Gespräch mit näheren Informationen

Ein direkter Austausch mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern findet im Rahmen der nachfolgenden **Bürgerversammlungen** von Bürgermeister Martin Finzel statt.

Sie sind herzlich zu folgenden Terminen eingeladen:

Mittwoch, 15.02.2017	Bürgerversammlung Witzmannsberg	Begegnungsstätte Witzmannsberg
Donnerstag, 16.02.2017	Bürgerversammlung Eicha	Sportheim Spvg Eicha
Freitag, 17.02.2017	Bürgerversammlung Triebsdorf/Finkenau	Feuerwehrhaus Triebsdorf
Dienstag, 21.02.2017	Bürgerversammlung Wohlbach	Vereinsheim TTC Wohlbach
Mittwoch, 22.02.2017	Bürgerversammlung Ahorn	Sportheim Spvg Ahorn
Mittwoch, 01.03.2017	Bürgerversammlung Schorkendorf	Radlerheim RV Bavaria Schorkendorf
Donnerstag, 02.03.2017	Bürgerversammlung Schafhof	Feuerwehrhaus Schafhof